

# Ein Schöpfungstag im Paradies

Der ökumenische Festtag soll sich nun auch in MV etablieren: In Starkow wird er erstmalig gefeiert

Es müsste einen Tag geben, an dem alle Gemeinden zur gleichen Zeit für die gleiche Sache beten. Gibt es schon? Klar. Den Weltgebetstag. Immer am ersten Freitag im März. Doch wie wäre es, sich genau ein halbes Jahr später wieder gemeinsam einem Thema zu widmen? Und zwar dem wichtigsten überhaupt, nämlich: der Schöpfung? Ökumenepastor Tuve und seine Mitstreiter wollen so einen Tag der Schöpfung etablieren. In Starkow geht's los, am ersten Freitag im September.

Von Christine Senkbeil

**Starkow.** Ganz nah am Paradies scheint dieser Ort zu sein. Prall gefüllte Apfelbäume, summende Bienen, Beete voll blühender Blumen. Und wenn Gerd Albrecht vom Pfarrgarten in Starkow all diese Schätze vorführt, vom Eva-Apfel bis zum Gelben Richard, dann bekommt wohl jeder Besucher dieser kleinen Oase ein Gefühl für die Wunder der Schöpfung.

„Der Garten erinnert tatsächlich an die wunderbaren Bilder aus dem ersten Buch der Bibel, wie reichhaltig und vielfältig Gott die Welt erschaffen hat“, sagt Matthias Tuve, Pastor für Ökumene und Mission aus Greifswald. Auch dies war ein Grund dafür, dass er und seine Mitstreiter ausgerechnet Starkow ausgesucht haben, um erstmalig in Mecklenburg-Vorpommern einen „Ökumenischen Tag der Schöpfung“ auszurichten. Ein weiterer: die zahlreichen Menschen, die sich hier engagieren.

Nicht nur, um das historische Gartenensemble und eine 800 Jahre alte Kirche zu erhalten, sondern auch, um seltene und ausgestorbene Apfel- und Birnensorten zu pflegen und zu kultivieren. Denn beides steht an diesem Festtag im Fokus: die Natur und ihre Bewahrer. „Von meinen Früchten könnt ihr leben“, lautet das Motto dieses Festes, das an das Gleichgewicht der Sorge Gottes für uns und unserer Fürsorge für die Schöpfung erinnern will.



Im Pfarrgarten Starkow: Gerd Albrecht (Mitte) zeigt Mitgliedern des ACK-Teams MV, die Oase.

Foto: Michael Tuve

Ein Gleichgewicht, das derzeit etwas aus den Fugen geraten ist. „In den vergangenen 30 Jahren soll allein der Insektenbestand in Deutschland um knapp 80 Prozent gesunken sein, wie ein Projekt von Forschern aus Krefeld zeigte“, erläutert Gerd Albrecht, der dem Verein „Backstein – Geist und Garten Starkow“ vorsteht, zu dem 100 Mitglieder bundesweit zählen.

## Mit Festvortrag von Professor Succow

2010 richtete die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) einen solchen Tag der Schöpfung erstmals aus. „Um dafür zu danken, was Gott uns täglich schenkt“, sagt Vereinsvorsitzender Bischof Karl-Heinz Wiesemann.

„Seitdem wandert dieser Tag durch die ACK“, sagt Matthias Tuve, der neben seinem Amt als Ökumenepastor

auch Vorsitzender der ACK in Mecklenburg-Vorpommern ist. Nun gastiert er in Starkow. Seit 2017 laufen im breit aufgestellten Vorbereitungsteam um Tuve und Albrecht, Carsten Bergner und Tilmann Jeremias die Vorbereitungen.

„Wir möchten gern erreichen, dass dieser Tag einen festen Platz im Festkalender unserer Gemeinden erhält“, so Tuve. Dass er also, gleich dem Weltgebetstag, in jedem Jahr gefeiert wird, am besten überall gleichzeitig. „Spiegelbildlich zum Weltgebetstag genau ein halbes Jahr später“, sagt Tuve. „Am ersten Freitag im September.“

Eine ausführliche Gottesdienstordnung, 46 Seiten, farbig in DIN-A5-Format, hat die Arbeitsgruppe darum ausgearbeitet und an die Gemeinden verschickt: mit Materialien und Bausteinen zur Gestaltung eines solchen Tages. In Starkow wird ein Festvor-



Der Apfel: biblische Paradiesfrucht.

Foto: Archiv

trag zur T...  
der Bew...  
unserer Sch...  
von Profes...  
chael Succo...  
der-Höhepu...  
Tages. Der G...  
der Forscher...  
gründer der M...  
tung und Trä...  
Alternativen...  
preises.

**Schöpfungstag, Freitag, 7. September:** 13.30 Uhr: Eröffnung auf dem Pfarrgartengelände; 13.45 Uhr: der Möglichkeiten mit Garten – Fluss – Bienen – Pomme – vergessene Früchte – Fair – Bibel und Umwelt – ACK Mecklenburg-Vorpommern – Chorko – Posaunenchor; 15.15 Uhr: Kaffee – Kuchen, dabei Konzert der „Seaside“; 16.30 Uhr: Gottesdienst mit Bischof Karl-Heinz Wiesemann; 17.30 Uhr: Festvortrag Succow, danach Er...

Mehr dazu lesen Sie auf Seite...



# Zeit der Schöpfung

Der ökumenische Tag der ACK startet in diesem Jahr im Norden



„Von meinen Früchten könnt ihr leben“ lautet das diesjährige Motto des ökumenischen Tags der Schöpfung.

Foto: Verein Backstein Geist und Garten e.V. Starkow

**Ob Wanderungen oder Familiengottesdienste – in der Zeit vom 1. September bis 4. Oktober finden in ganz Deutschland wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen im Rahmen des Schöpfungstages der ACK statt. Gastgeber für die zentrale Auftaktfeier ist in diesem Jahr Starkow in Nordvorpommern.**

**Starkow.** Es geht um Nachhaltigkeit, aber auch darum, die Schönheit der Schöpfung zu loben – bereits zum achten Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) in diesem Jahr dazu ein, gemeinsam den bundesweiten Tag der Schöpfung zu feiern. Die große Auftaktveranstaltung der insgesamt vier Wochen dauernden Schöpfungszeit findet in diesem Jahr hier im

Norden statt. Unter dem Motto „Von meinen Früchten könnt ihr leben“ lädt die ACK am Freitag, 7. September, um 13.30 Uhr nach Starkow in Nordvorpommern zu einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Mitwirkende sind unter anderem der Vorsitzende der ACK in Deutschland, Bischof Karl-Heinz Wiesemann aus Speyer, und die orthodoxe Theologin Rossitza Dikova-Osthus, die auch die Predigt halten wird. Professor Michael Succow, Biologe und Träger des alternativen Nobelpreises, hält bei dem anschließenden Festakt einen Vortrag.

Mit dem Schöpfungstag will die ACK dazu anregen, aus einem ökumenischen Blickwinkel auf die Schöpfung zu blicken, sie zu feiern und sich gleichzeitig der ei-

genen Aufgaben für ihre Bewahrung bewusst zu werden

*„Von meinen Früchten könnt ihr leben“*

„Das Motto erinnert an das Gleichgewicht von der Sorge Gottes für uns und unserer Fürsorge für die Schöpfung“, erklärt Bischof Karl-Heinz Wiesemann die Wahl des Leitspruchs. Es stammt aus dem Propheten Hosea, wo das zukünftige Heil für Israel mit zahlreichen Früchten, die aus Gottes Händen kommen, verglichen wird. Es weist zudem darauf hin, dass die Vielfalt von Früchten und natürlichen Ressourcen massiv bedroht sei: „Wir sind dazu aufgerufen, Gottes Auftrag zur Pflege der

Schöpfung gerecht zu werden und konkret zu handeln.“

Die zentrale Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr mit einem Markt der Möglichkeiten auf dem historischen Pfarrgartengelände. Rund um die 800 Jahre alte Kirche in Starkow engagieren sich im Verein „Backstein, Geist und Garten“ zahlreiche Ehrenamtliche für den Erhalt des barocken Gartenensembles und kultivieren seltene Apfel- und Birnensorten. Der Verein sowie verschiedene andere kirchliche Umweltprojekte stellen ihre Arbeit auf dem Markt vor. Um 16.30 Uhr gibt es einen Gottesdienst, um 18 Uhr lädt die ACK zu einem Festakt in das Haus des Vereins „Backstein, Geist und Garten“ in Starkow ein.

Doch nicht nur in Starkow, an vielen Orten wird der Tag der Schöpfung gefeiert, mehrere regionale und lokale ACKs bieten Veranstaltungen an. Zum Beispiel gibt es am Sonnabend, 1. September, um 15.30 Uhr in Leimen eine meditative Wanderung. In Bremen wird am Freitag, 7. September, um 19.15 Uhr in St. Johann ein Ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Am gleichen Tag um 18 Uhr gibt es einen weiteren Gottesdienst im Schulgarten in Lübeck. Und in Gelnhausen gibt es am Sonnabend, 8. September, von 11 bis 17 Uhr einen Ökumenischen Pilgerweg. EZ

Weitere Informationen zum ökumenischen Tag der Schöpfung im Internet unter [www.schoepfungstag.info](http://www.schoepfungstag.info). Zur Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober finden weitere regionale und lokale Veranstaltungen statt. Details sind auf der Website unter „Regionale Veranstaltungen“ zu finden.